

Stärkstes Damen-Rennen aller Zeiten auf der Langstrecke



Hermann Fontaine begrüßt die Teilnehmer

Am **Samstag, den 25.10.2008** begann die diesjährige BSV-Crosslaufserie wieder (traditionell) mit dem Rapid Crosslauf auf der Horner Rennbahn. LA-Obmann Bernd „Orlo“ Orlowski war zum ersten Mal seit vielen, vielen Jahren nicht zur Begrüßung der Teilnehmer erschienen. Der Ruheständler weilt derzeit im Südamerika (es sei ihm gegönnt !!!). Hermann Fontaine vom Ausrichter Rapid begrüßte die Teilnehmer, die bei tollem Laufwetter natürlich alle zeigen wollten, was sie so „drauf“ hatten.

Kurzstrecke: Martin Herbold von der HSU lief allen davon



Klarer Sieg ,aber noch außer Konkurrenz: Martin Herbold



Die Verfolger: v l. : Can , Hubert und Matthias

Um 13:30 Uhr startet die Kurzstrecke. Ein Läufer mit der Startnummer 1510 setzt sich schon gleich vom Feld deutlich ab. „Wer ist denn das?“ hört man u. a. auch den BSV-Kommentator Hartmut Sickart deutlich und laut in die Videokamera sagen. Im Ziel hat Martin Herbold von der BSG der Helmut-Schmidt Universität der Bundeswehr Hamburg dann über eine Minute Vorsprung auf die nachfolgenden Starter des BSV Hamburg. Martin startete allerdings außer Konkurrenz, denn der 21jährige vom SC Steinatal in Hessen ist ja zumindest ein Klasse II (Vereins-)Läufer. Vor einer Woche hatte er für seinen Verein noch den Niedensteiner Panorama-Lauf über 5 km in beachtlichen 17:32 Min. gewonnen. Auch sonst ist er kein Unbekannter in der deutschen Leichtathletik Szene. Bei den Hessischen Hallenmeisterschaften im Januar 2008 belegte er über 400m in 51,6 sek. den dritten Platz. Über 800m wurde er mit 1:57,5 Min. Fünfter. Also ein Klasse-Läufer, der vielleicht in 2009 sogar schon ein Klasse 1 Starter im BSV werden könnte. Schauen wir mal....nnnnich !?! ☺

Die BSV-Wertung gewinnt Matthias Kurtz (Rapid) vor Can Bozyakali (Philips LG) und Hubert Hose (Vattenfall). Bei den Damen war Karin Nentwig (BSG Hamburger Hoschschulen) vor Sema Yücel (Philips LG) und Anne Lupe (ErgoSports) erfolgreich. Bei der Kurzstrecke wurde schon gleich die erste große Überraschung deutlich, denn Bacardi Cup Titelverteidigerin Sabine Parge (Deutsche Telekom) war nicht angetreten. Sie wird damit ihren Titel mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht mehr verteidigen können. Auf Bacardi Cup läuft aber in dieser Saison erstmalig Karin Nentwig, wie sie mir nach dem Rennen sagte, das wird also spannend ...



Siegerin auf der Kurzstrecke: Karin Nentwig



Dana Liburg (SG Stern)... was für ein Lächeln für unseren Kameramann ;-)))

Langstrecke: Katharina Josenhans gewinnt gegen stärkste Konkurrenz



Die Siegerinnen über die Langstrecke:: v. l. : Jana (3.), Katharina (1.) und Rebekka (2.)

Als die 20jährige Katharina Reidies am 05.12.2001 in das Gästebuch von Hartmut Sickart's Homepage schrieb, da konnte noch niemand ahnen, dass sie sich 7 Jahre später zu einer der absoluten Topläuferinnen im BSV Hamburg entwickeln würde. Sie verteidigte den Webmaster dieser Homepage damals gegen eine unberechtigte Kritik eines vorschnellen Lesers, dem gewisse Zusammenhänge offensichtlich nicht so ganz klar waren. Jetzt ist sie verheiratet, heißt Josenhans, ist Mutter zweier Kinder und in der Form ihres Lebens.....(weitere Infos siehe auch unter: <http://www.familie-josenhans.de>). Die amtierende BSV-Meisterin über 10km lief unlängst am Bramfelder See die 10 km unter 40 Minuten. Davor konnten auch ihre beiden Vereinskameraden Bernd Kühl und Wolfgang Wien nur respektvoll den „Hut“ ziehen, wie sie mir verrieten. Was ich an ihr zusätzlich noch so sehr bewundere ist ihre Ehrlichkeit. Als es letztens eine große Diskussion in Birger Schröders Lauf-Forum über die Zeiten und Streckelängen beim Bramfelder See Lauf gab (die waren verdammt gut in der Spitze !!), hatte sie den Mut offen und ehrlich zuzugeben, dass die Resultate des ersten 10 km Krupunder-Llaufes am 15.06.08 nicht korrekt waren. Sie war dort als beste Frau Gesamt-Dritte in der Wahnsinnszeit von 35:14 Min. geworden. Im Forum teilte sie den Lesern mit, dass die wahre Streckenlänge bei diesem Lauf nicht einmal 8 km betrug. Dies hatte sie mit ihrem Garmin GPS selbst gemessen. Alle Achtung.... kann dazu nur sagen, das ist m. E. schon Fairness Preis verdächtig....welcher Läufer oder welche Läuferin gibt schon gerne und öffentlich zu, dass eine Zeit, mit der er/sie in der Ergebnisliste steht, doch nicht ganz „soo“ gut war.

Und nun zum Rennen.

Auf der Langstrecke des Rapid Crosslaufes hat Katharina heute ganz, ganz starke Konkurrenz.

Es ist das wohl am stärksten besetzte Langstrecken Damen-Rennen aller Zeiten in der Geschichte der BSV Crosslauf Serie. So viele Top-Läuferinnen in einem Lauf gab es m. W. noch nie.

Frauke Jalass (Laufwerk), Cordula Neudörffer (SG Stern, Titelverteidigerin), Karin Nentwig (BSV Marathon-Meisterin), Rebekka Trukenmüller (Laufwerk, Hawaii Iron-Woman), Jana Borowski (Germanischer Lloyd, gewann hier schon mit 16 die Langstrecke) und last but not least Nadja Freiburg (Laufwerk), um nur einige Namen hier zu nennen, stehen im Teilnehmerfeld.

Katharina (ESW&STN) liefert sich in der ersten von drei zu absolvierenden Runden noch ein Kopf an Kopf Rennen mit Rebekka, dann kann die Triathletin vom Laufwerk Katharina aber nicht mehr halten. Katharina gewinnt vor Rebekka und Jana Borowski. Der jetzt 20jährigen Jana liegt diese Strecke und dieser tiefe Rasenboden offensichtlich ganz besonders. Vor 4 Jahren gewann sie bereits hier diese Distanz und wurde damit zur jüngsten Langstreckensiegerin in der Geschichte der BSV-Waldlaufserie.

Bei den Herren ist die Konkurrenz zwar auch stark, aber es fehlen doch einige der ganz starken BSV-Stars (Jan-Oliver Hämmerling z. B.). Jens Gauger gewinnt für seine neue BSG, den Hamburger Laufladen, dessen Besitzer er auch ist, den ersten großen Titel. Zweiter wird Lars Totzke von der Axel-Springer BSG vor Ralf Härle (Siemens), der seinen Chip vergessen hatte, aber auf Beschluss des Veranstalters Rapid dann noch (nachträglich) in die Wertung kam. Erstmals nach 2,5 Jahren verletzungsbedingter Laufabstinenz war auch Altmeister Gösta Ladiges (Hamburg Wasser) wieder mit dabei. Mit Tape an den Knien lief er locker nach 41:10 Minuten durchs Ziel und genoss es, wie er mir später schrieb.



Jana Borowski im Ziel der Langstrecke, was für eine Körperspracheklasse, so soll es sein....



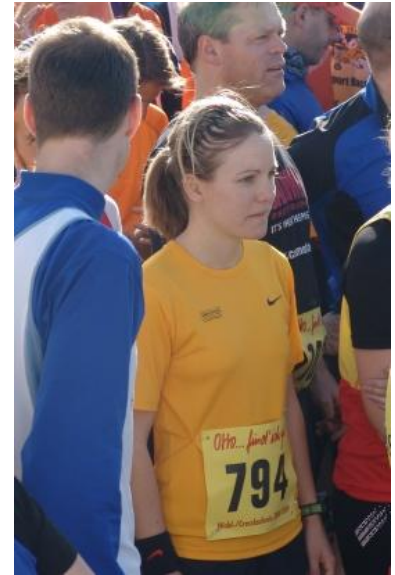
Langstrecke: Jens Gauger siegt vor Lars Totzke



Rebekka und Katharina, dahinter Ulli Krastev (Bacardi)



Katharina Josenhans, hier im Gespräch mit meinem Vereinskameraden Andreas Pfaffe



Rebekka Trukenmüller (Laufwerk)



Langstrecke : Führungsgruppe



Toller vierter Platz auf ungewohnter Strecke: Nadja Freiburg

Mittelstrecke: Michael Schulz vor Adao da Silva und Heinz Dankers



*Adao Norte da Silva (Start-Nr. 1042, Rot-Gelb Shell) ahnte es wohl schon am Start der Mittelstrecke:
Er sollte toller Zweiter werden hinter Michael Schulz (Start-Nr. 1362, A-Springer)*

Auf der Mittelstrecke gab es einen Start/Ziel Sieg von Michael Schulz (A-Springer). Der zweite Platz ging überraschend an Adao (Adi) Norte da Silva (Rot Gelb Shell). Welch eine Freude im Ziel für den 40jährigen von Rot-Gelb, der schon in der Vergangenheit durch gute Resultate auf der Kurzstrecke auf sich aufmerksam gemacht hatte. Platz drei geht an Heinz Dankers (Polizei).

Bei den Damen gewinnt Sema Yücel (Philips LG). Im Ziel gibt es eine tolle Szene, als sie erschöpft, aber überglücklich in die Arme von Gebhard Bahr fällt. Klasse...solche Bilder zeigen das wirklich Tolle dieses Sports. Anne Lupke (ErgoSports) und Karin Nentwig belegen die Plätze zwei und drei. Im Ziel habe ich noch kurz die Gelegenheit mit Beatrice Probst (Eon-Hanse) zu sprechen. Sie gewann hier vor einem Jahr.... Damals (m)eine „Lady in Black“. Siehe auch meinen Bericht von 2007. Die Ärztin am Krankenhaus in Grosshansdorf habe ich in der Ergebnisliste des diesjährigen Ironman-Triathlons in Frankfurt vermist. Die einzige Ironman-Veranstaltung in Deutschland übrigens, bei der man sich für Hawaii qualifizieren kann, wenn man denn das Glück und das Können hat unter die ausgeschriebenen ersten Plätze in seiner Altersklasse zu kommen. Sie war krank, so sagt sie mir ein wenig traurig, deswegen konnte sie nicht teilnehmen.... Doch jetzt ist sie wieder fit.... Am Ende wird es Platz vier für die Titelverteidigerin.....



Erschöpft aber glücklich: Mittelstreckengewinnerin Sema Yücel fällt in die Arme von Gebhard Bahr



Führt beim Bacardi Cup: Alex Heemcke (Feuerwehr)



Anne Lupke (Ergo SportsHH). Zweiter Platz auf der Mittelstrecke

Weitere Bilder:



Uni-BW Läufer Hauke Johannsen (Nr. 646) lief mit Kind durchs Ziel



Die derzeit schnellsten Paare im BSV: Carsten Kohlmann und Karin Nentwig... und hier: Katja Reuschlein und Martin Rütze



Kurz vor dem Start zur Langstrecke....was für eine unglaubliche Menge an Teilnehmern , hier im Mekka der Rasen-Laufsportfreunde... .

Bacardi Cup (Text von Ullli Krastev):

Auch in dieser Saison, inzwischen zum 4. mal, werden wir die Sonderwertung im Rahmen der BSV Crosslaufserie fortsetzen. Wie in den vergangenen Jahren auch, werden wir Sie an dieser Stelle über die aktuellen Ergebnisse der einzelnen Starttage und Zwischenstände in den jeweiligen Wertungen informieren.

Die Ereignisse in Horn

Bei der Auftaktveranstaltung trauten sich, bei guten äußeren Bedingungen aber tiefen Boden, insgesamt 6 Damen und 21 Herren über alle drei Strecken. Dabei konnten Karin Nentwig (HH Hochschulen) und Alexander Heemcke (Feuerwehr) sich zunächst an die Spitze der jeweiligen Gesamtwertungen setzen. In den Altersklassen ist das Gerangel um die weiteren Plätze, nach nur einer Veranstaltung, groß.

In der Teamwertung liegen zur Zeit die Aktiven von ERGOSports, vor der Philips LG und Rot Gelb Shell vorn. Während Philips traditionell noch nachlegen könnte, müssen die Männer von Ergo Sports und Rot Gelb Shell ganz besonders auf ihre Frauen in dieser Wertung achten.

Spannung ist also bei den nächsten Veranstaltungen garantiert. Weiter geht es am 22. November im Stadtpark.

Athletico Bacardi Wintercrosspokal / Regularien

Jede und jeder Aktive kommt in diese Wertung sobald ein Lauf im Rahmen der beliebtesten BSV Laufveranstaltung erfolgreich abgeschlossen wurde. Gewertet wird jeder gelaufene Kilometer über alle drei Strecken einer jeden Veranstaltung. Dies bedeutet 8 Veranstaltungen á 3 Strecken = 24 Läufe insgesamt mit einer Gesamtstrecke von knapp 164 Kilometern. Die Altersklasseneinteilung sieht in diesem Jahr so aus:

Gold Damen/ Herren Jahrgänge 1947 und älter weiblich / männlich

Silber Damen/ Herren Jahrgänge 1948 – 1968 weiblich / männlich

Damen/ Herren Jahrgänge 1969 und jünger weiblich / männlich

Für die in der Gesamtwertung kilometerbeste Frau, den kilometerbesten Mann und das kilometerbeste Team (die drei besten einer BSG mit mindestens einer Frau) gibt es den **Athlético Bacardi Wintercrosspokal**. Dieser verbleibt ein Jahr beim jeweiligen Sieger und wandert in die Hände der Besten des nächsten Jahres.

Damen mit 100 % Strecke

Platz	Startnr	Name	Vorname	BSG	JG	Strecke	Zeit	Schnitt	Starts
1	575	Nentwig,	Karin	HH-Hochsch	1959	18800	01:23:57	00:04:28	3
2	410	Lupke,	Anne	ERGOsports	1980	18800	01:25:37	00:04:33	3
3	1043	Oestreich,	Daniela	Rot-Gelb	1976	18800	01:49:19	00:05:49	3
4	932	Mansfeld-Stiegert,	Ulrike	PHILIPS	1967	18800	01:49:36	00:05:50	3
5	1005	Leifels,	Gabi	Raffay	1966	18800	01:51:29	00:05:56	3
6	937	Nieswandt,	Tanja	PHILIPS	1971	18800	02:00:47	00:06:25	3

Herren mit 100 % Strecke

Platz	Startnr	Name	Vorname	BSG	JG	Strecke	Zeit	Schnitt	Starts
1	466	Heemcke,	Alexander	Feuerwehr	1976	18800	01:18:28	00:04:10	3
2	121	Krastev,	Ulli	BACARDI	1969	18800	01:19:05	00:04:12	3
3	828	Bruhnke,	Eric	Medeco	1983	18800	01:20:10	00:04:16	3
4	955	Timm,	Thomas	PHILIPS	1958	18800	01:21:32	00:04:20	3
5	939	Rittmeister,	Lutz	PHILIPS	1959	18800	01:22:12	00:04:22	3
6	854	Kohlmann,	Carsten	NDR	1965	18800	01:22:19	00:04:23	3
7	389	Banck,	Sönke	ERGOsports	1967	18800	01:22:54	00:04:25	3
8	915	Hahn,	Ronald	PHILIPS	1967	18800	01:28:56	00:04:44	3
9	933	Matzke,	Herwig	PHILIPS	1972	18800	01:29:30	00:04:46	3
10		Pfaffe,	Andreas	Laufwerk	1962	18800	01:31:17	00:04:51	3
11	1216	Scharf,	Dietmar	Signal Iduna	1968	18800	01:33:15	00:04:58	3
12	356	Neumann,	Uwe	Deut. Telekom	1973	18800	01:33:21	00:04:58	3
13	1207	Manthei,	Jan	Signal Iduna	1967	18800	01:34:13	00:05:01	3
14	315	Rowedder,	Frank	Deut.Bank	1966	18800	01:38:15	00:05:14	3
15	1118	Semke,	Jürgen	Zoll	1953	18800	01:39:02	00:05:16	3
16	745	Gebert,	Claus	Innovas	1975	18800	01:39:15	00:05:17	3
17	1448	Rühter,	Bernd	ERGOsports	1959	18800	01:39:57	00:05:19	3
18	1000	Hänjes,	Hans-Martin	Raffay	1964	18800	01:40:05	00:05:19	3
19	412	Meinke,	Frank	ERGOsports	1978	18800	01:45:51	00:05:38	3
20	1038	Hoppe,	Holger	Rot-Gelb	1971	18800	01:59:56	00:06:23	3
21	1050	Toborg,	Sven	Rot-Gelb	1970	18800	02:00:36	00:06:25	3

gez. Hartmut Sickart (Webmaster - www.sickart.de)